

Brigitte Sehmi

Jahresbericht des Integrationsrates der Stadt Soest 2018



E-Mail: integrationsrat@soest.de

www.integrationsrat-soest.de

Facebook: Integrationsrat Stadt Soest

Einleitung

1.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat im Jahr 1994 die verpflichtende Einrichtung von Ausländerbeiräten in die Gemeindeordnung aufgenommen, um die politische Teilhabe von Migrantinnen und Migranten gesetzlich zu verankern. Hierdurch sollte durch landesweit einheitliche Gremien und demokratische Wahlen die Legitimation der Gremien, die seit den 1970er Jahren existierten, gestärkt und die politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten ohne Wahlrecht gesichert werden. Seit nunmehr 24 Jahren sind die kommunalen Migrantenvertretungen zudem die Fachgremien für das Thema Integration vor Ort. Aus heutiger Sicht war die gesetzliche Verankerung der Ausländerbeiräte in der Gemeindeordnung ein Schritt hin zu der Erkenntnis, dass Deutschland ein vielfältiges Einwanderungsland ist. Diese gesellschaftliche Realität wird heute nicht mehr in Frage gestellt.

Ein weiterer Meilenstein der Integrationspolitik ist das Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in NRW (Teilhabe- und Integrationsgesetz), in dem die Partizipation der Migrantinnen und Migranten im Mittelpunkt steht. Das Gesetz wurde im Februar 2012 einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen im Landtag verabschiedet und machte NRW zum Leuchtturm der Integrationspolitik.

Eine Möglichkeit zu einer zeitgemäßen politischen Beteiligung von Migrantinnen und Migranten wäre die Einführung des kommunalen Wahlrechts für lange hier lebende Menschen mit Migrationshintergrund aus nicht EU Ländern gewesen. Diese Einführung wurde mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP im Landtag 2017 abgelehnt. Etwa zwei Millionen Menschen in NRW hätten dadurch die Chance gehabt, sich politisch einzubringen. Diese Regelung hätte auch eine Übertragung von Entscheidungskompetenzen an Integrationsräte direkt ermöglicht.

In ihrem Koalitionsvertrag von Juni 2017 kündigte die schwarz-gelbe Landesregierung an, Änderungen bei den kommunalen Migrantenvertretungen vorzunehmen. Es war zu hoffen, dass diese Gelegenheit genutzt wird, die Kompeten-

zen der Integrationsräte zu erweitern und das Thema Integration in der Kommunalpolitik zu stärken.

Die neue schwarz-gelbe Landesregierung plant aber nun, die Kommunen von der Pflicht zu entbinden Integrationsräte einzurichten. Spätestens mit der aktuellen Wahlperiode im Jahr 2020 steht die Arbeit des Integrationsrates damit auf dem Prüfstand. Um sich in Politik und Stadtgesellschaft stärker zu positionieren, soll die Präsenz des Integrationsrates auch in Soest verbessert werden.

Termine und Veranstaltungen 2.

Nicht alle Termine sind an dieser Stelle aufgeführt.

16.01.2018 < Verbesserung der Präsenz des Integrationsrates.

In der letzten Sitzung des Integrationsrates, am 14.11.2017, wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Integrationsrates gebildet, um Vorschläge für Maßnahmen und Projekte zu erarbeiten, um die Präsenz des InteR zu verbessern. Aus den ersten Ideen und 12 Projektvorschlägen soll ein konkretes Projekt entstehen. Mit 13 Stimmen lag das Projekt „Filmreihe“ an erster Stelle und wird nun in den kommenden Monaten erarbeitet und umgesetzt.

14.02.2018 < Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Sozialwesen.

19.02.2018 < Orga-Team zur Vorbereitung der Stadtteilkonferenz.

20.02.2018 < Einbürgerungsfeier im Kreishaus.

21.02.2018 < Integrationsratssitzung.

Frau Aras, Vorsitzende des Integrationsrates Werl, stellt die Arbeit des Integrationsrates Werl mit einer Präsentation vor. Frau Kühle, Standesbeamtin der Stadt Soest, stellt die Vorgehensweise des Standesamtes zur Erstellung eines Geburtsregisters vor.

15.03.2018 < Pressetermin und Vorbereitungstreffen zum Frauentag.

07.03.2018 < Stadtteilkonferenz in der Johannes Grundschule.

Herr Esser berichtet über die Planung der ZUE in der ehem. Kanaal-van-Wessem-Kaserne und die Auswirkungen auf die Stadtteilentwicklung des Soester Südens. Planungsstand Stadtteilhaus im Soester Süden.

08.03.2018 < Internationaler Frauentag im Blauen Saal.

30.04.2018 < Richtfest am Schwarzen Weg .

07.05.2018 < Orga-Team zur Vorbereitung der Stadtteilkonferenz.

23.05.2018 < Stadtteilkonferenz in den Räumen der INI.

Themenschwerpunkt ist der Mehrgenerationenspielplatz und andere Treffpunkte im Soester Süden.

02.06.2018 < Gemeinsames Fastenbrechen in der Moschee am Brunowall.

05.06.2018 < Ökumenisches Forum zur Flüchtlingsarbeit zum Thema „Chancen und Hindernisse für Geflüchtete auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt“.

06.06.2018 < Integrationsratssitzung.

Vorstellung der Jahresberichte der Integrationsbeauftragten und des Integrationsrates. Weiteres Vorgehen der Projektvorschläge zur Verbesserung der Präsenz des InteR - Zeit- und Zielplanung.

13.06.2018 < Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Sozialwesen.

18.07.2018 < Sommerfest am Aldegrevier Gymnasium für Geflüchtete und Ehrenamtliche.

24.07.2018 < Vorbereitungstreffen zur Interkulturellen Woche.

08.08.2018 < Arbeitsgruppe „ Filmreihe“ - Zeitaufwand, Budget, Termine, Pressearbeit, Arbeitsaufteilung.

09.08.2018 < Kreissportbund, Arbeitsgruppenbildung zur Kooperation mit anderen Trägern zum Thema „Integration durch Sport“.

13.08.2018 < Orga-Team zur Vorbereitung der Stadtteilkonferenz.

29.08.2018 < Stadtteilkonferenz in den Räumen des SEN Gebäude (ehemals LEG).

Mülltrennung und gelbe Säcke, ein stetiges Ärgernis im Soester Süden. Herr Windsheimer von der ESG Soest referiert zur Sachlage und zeigt mögliche Lösungsansätze auf.

31.08.2018 < Jurysitzung zur Bestimmung des Bürgerpreises 2018.

05.09.2018 < Einladung zur Veranstaltung des Kreissportbundes „Partner in den kommunalen Integrationsnetzwerken qualifizieren und stärken“.

12.09.2018 < Integrationsratssitzung.

Es wurden Folgeanträge gestellt zur Weiterfinanzierung des Frauenfrühstücks, sowie einer kulturellen Informationsfahrt. Das Weihnachtsquiz des Integrationsrates wird fortgestellt.

15.09.2019 < Fortbildung des Integrationsrates

11 Mitglieder des Integrationsrates haben sich zum Thema „Stammtischparolen entkräften“ fortbilden lassen. Dieses war bereits die 2. Fortbildung des Integrationsrates in dieser Legislaturperiode. Die Fortbildung fand in den Räumen des CDU Kreisverbandes statt, Dozentin war Frau Anna Abbas, studierte Sozialwissenschaftlerin und seit 2008 Referentin für die Heinrich -Böll-Stiftung NRW. Die Fortbildung soll sich zu einem anderen Thema im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen.

17.09.2018 < Jurysitzung Integrationspreis „Zu Hause im Kreis Soest“

Jedes Jahr vergibt die Kreisverwaltung den Integrationspreis „Zu Hause im Kreis Soest“. In diesem Jahr wurden Projekte und Maßnahmen gegen Rassismus oder jegliche Form der Diskriminierung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ausgezeichnet.

20.09.2018 < Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Sozialwesen.

22.09.2018 < Cricket Schnuppertraining im Jahnstadion in Kooperation mit der deutschen Cricket Union.

25.09.2018 < Auftakt der Interkulturellen Woche.

Eröffnungsveranstaltung im Museum Wilhelm Morgner. Bebilderter Vortrag: Wir sind Hoffnung – Zuflucht – Vielfalt. Die Gruppe „Zinnober“ sorgte für den musikalischen Beitrag.

26.09.2018 < Ratssitzung. Vorstellung der Jahresberichte.

27.09.2018 < Lesung in der Stadtbücherei im Rahmen der Interkulturellen Woche mit dem indischen Autor Anant Kumar: Berlin – Bombay.

28.09.2018 < Familienfest zum „Tag des Flüchtlings“

Das traditionelle und beliebte Familienfest am „Tag des Flüchtlings“ wurde dieses Jahr erstmalig an der Astrid Grundschule gefeiert. Durch die zentrale Lage kamen noch mehr Besucher als in den Vorjahren. Mit dabei waren wieder Treffpunkt Süd, Kreissportbund, verschiedene Einrichtungen der AWO, Türkisch Islamische Kulturverein, die OGS der Astrid Lindgren Schule, das SEN und die Frauen aus der Kochgruppe im Soester Süden bereiteten internationale Speisen zu. Das Kinderkarussell, die Hüpfburg und alle Spielstationen waren für die Kinder kostenlos.

09.10.2018 < Ein weiteres Treffen des Arbeitskreises zur Planung unserer Filmreihe.

10.10.2018 < Einladung der Verbraucherzentrale Soest zum Vortrag „Vorsicht Inkasso“.

11.10.2018 < Einladung des Kolping Bildungswerks zum Tag der offenen Tür.

Eine stetig steigende Teilnehmerzahl vor allem in Sprachkursen war der Auslöser dafür, die Detmolder Straße zu verlassen und nach größeren Seminarräumen mit Innenstadtnähe zu suchen.

11.10.2018 < Verleihung des Bürgerpreises im Burghofmuseum.

23.10.2018 < Fachtag Ehrenamt im Kreishaus. Hilfestellung und Tipps für Vereine und Menschen, die sich freiwillig engagieren.

29.10.2018 < Ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppe zur Filmreihe, um die Auswahl der Filme zu treffen.

05.11.2018 < Orga Team zur Vorbereitung der Stadtteilkonferenz.

13.11.2018 < Einbürgerungsfeier Kreishaus.

16.11.2018 < Prämierungsveranstaltung zur Vergabe des Integrationspreises.

16.11.2018 < Gedenkveranstaltung anlässlich der Reichspogromnacht.

21.11.2018 < Stadtteilkonferenz Soester Süden in der Astrid Lindgren Schule.

Es wurden Handlungsansätze besprochen nach der Einbruchserie. Hieraus wurde ein „runder Tisch“ gebildet. Außerdem wurden erste Überlegungen angeregt für eine mögliche Überganslösung, wenn der Abriss des AWO-Bewohnerzentrums ansteht, um Platz zu schaffen für das neue Stadtteilhaus.

22.11.2018 < Die Arbeitsgruppe „Filmreihe“ traf sich ein weiteres Mal. Eintrittspreise, Flyer, Öffentlichkeitsarbeit, Räumlichkeiten, Verköstigung wurden nun festgelegt.

28.11.2018 < Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Sozialwesen.

29.11.2018 < Integrationsratssitzung.

Herr Kadima, als Nachfolger von Frau Domke, wurde als neues Mitglied im Inter verpflichtet. Die Integrationsbeauftragte Frau Szeili stellte einen Entwurf des neuen Flyers für den Integrationsrat vor.

07.12.2018 < Weihnachtsrätsel des Integrationsrates auf dem Nikolausmarkt im Soester Süden (Hierzu lesen Sie bitte den Kurzbericht in der Anlage).

09.12.2018 < Patenmahl in der Stadthalle Soest.

18.12.2018 < Ein letztes Treffen der Arbeitsgruppe zur Filmreihe.

Der Name unserer Filmreihe steht fest „Kino der Kulturen“. 5 Filme wurden ausgesucht und die Termine stehen fest.

Das Internationale Frauenfrühstück hat auch in 2018 regelmäßig stattgefunden. An neun Terminen organisierte das Vorbereitungsteam interessante Themen zu dem Hauptthema „Für jede ist etwas dabei“ vor. Frauen mit und ohne Migrationshintergrund wurden zu unterschiedlichen Themen informiert und kulinarisch verwöhnt.

- 20.01.2018: Dalal Achmad berichtet über ihre Flucht von Syrien nach Soest
- 17.02.2018: Araceli Petrulo Lobo stellt das Mädchen und die Friedensnobelpreisträgerin Malala vor
- 17.03.2018: Zur Ruhe kommen – Entspannungsübungen/ Meditations-techniken zur inneren Harmonie
- 14.04.2018: Schottland stellt sich vor
- 23.06.2018: Die Türkei stellt sich vor
- 01.09.2018: Tamilischer Schul- und Kulturverein Soest e.V. stellt seine Kultur und seinen Brauchtum vor
- 06.10.2018: „Geschieden! Und was nun?“
- 17.11.2018: Repair Café Soest stellt sich vor
- 15.12.2018: Weihnachtsfrühstück mit Männern

(Alle Termine und Themen finden Sie im Kurzbericht in der Anlage)

Sitzungen, Kooperationen, Vorbereitungstreffen der Arbeitsgruppen

Regelmäßige Teilnahme der Integrationsratsmitglieder:

- Sitzungen des Integrationsrates
- Einbürgerungsfeiern im Kreishaus
- Vorbereitung der Stadtteilkonferenzen
- Stadtteilkonferenz Soester Süden
- Städtische Ausschusssitzungen
- Fastenbrechen in der Moschee
- Interkulturelle Woche
- Tag des Flüchtlings
- Netzwerktreffen des Kommunalen Integrationszentrum
- Organisationsteam und Vorbereitung zum Frauentag
- Internationaler Frauentag
- Planung und Vorbereitung zum Stadtteilstadtteilfest
- Stadtteilstadtteilfest im Soester Süden
- Vereinstreffen mit dem Verein Integration & Kultur
- Straßenfest im Soester Süden
- Förderverein für benachteiligte Kinder im Soester Süden

- Runder Tisch im Familienzentrum Bunte Welt
- AWO Sommerfest
- Asyl Arbeitskreis
- Treffen des AK Soziales
- Internationales Frauenfrühstück des Integrationsrates
- Regelmäßige Treffen des Vorbereitungsteams des Internationalen Frauenfrühstücks
- Kuratorium Bürgerpreis
- Jurysitzung zur Vergabe des Integrationspreises
- Arbeitsgruppe für das Weihnachtsrätsel

Ausblick

3.

Vielfalt verbindet! Was hält Menschen in einer Gesellschaft zusammen? Wieviel Gemeinsamkeiten und Konsens braucht es, damit Zusammenleben in Vielfalt gelingt? Und was gibt es zu tun, um ein gutes Miteinander in Gerechtigkeit und Respekt zu erhalten?

Viele Menschen in Deutschland, in Europa und anderswo fragen sich derzeit, welche Auswirkungen Migration auf ihre Gesellschaft und deren Zusammenhalt hat. Die Diskussion darüber polarisiert. Das ist kein Wunder, denn die Herausforderungen sind groß und die praktischen Mittel immer begrenzt. Es gibt keine einfachen Lösungen. Komplexe Probleme erfordern komplexe Antworten.

Voraussetzung für die Integration von Menschen in alltäglichen Situationen und besonders in der Arbeitswelt sind die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und die Beherrschung der deutschen Sprache. Viele Menschen mit Migrationshintergrund sind diesen Herausforderungen auch nach Abschluss eines Integrationskurses mit oder ohne Alphabetisierung nicht gewachsen. Zudem ist es Analphabeten kaum möglich, ausreichende mündliche Sprachkompetenz zu erwerben. Fehlende Schriftkenntnisse führen zu Ängsten und Abhängigkeiten, die eine Integration extrem behindern können und das Vorhaben sich zu bewerben, in Deutschland eine Arbeit aufzunehmen oder gar einen Beruf zu erlernen gar verhindern. Stellenangebote können nicht wahrgenommen werden, schriftliche Bewerbungen erst recht nicht verfasst werden. Im Arbeitsleben selbst

müssen Anweisungen gelesen werden können, andernfalls sind Arbeitsaufträge nicht durchführbar. Darum ist es zwingend notwendig im Anschluss an einem Integrationskurs die Menschen weiter zu fördern.

Der Bau des geplanten Stadtteilhaus im Soester Süden wird neue Perspektiven und Möglichkeiten bieten, da bisher immer Räumlichkeiten fehlten um Begegnungen zu arrangieren. Wie zum Beispiel eine Cafeteria, eine große Küche oder ein Unterrichtsraum. Gemeinsame Projekte und Aktivitäten fördern das positive Zusammenleben und erweitern Kenntnisse der deutschen Sprache in jeder Hinsicht. So könnten Strukturen erklärt und Missverständnisse, die meist durch den fehlenden Grundwortschatz entstehen, könnten vermieden werden. Sicherlich braucht man entsprechendes Personal, aber auch durch den Einsatz von Ehrenamtlichen, finanziert unter anderem durch das Projekt „KOMM-AN NRW“, könnte man solche Vorhaben realisieren. Regelmäßige Treffen sind wichtig und auch von vielen Menschen gewünscht, da sie sich meistens doch nur in ihrem eigenen Kulturkreis aufhalten und keinen bzw. wenig Kontakt zu ihren deutschen Mitbürgerinnen und Mitbürgern haben. Ein Haus der Kulturen wäre ein wichtiger Beitrag zur erfolgreichen Integration.

Brigitte Sehmi

Vorsitzende des Integrationsrates

Bericht: Weihnachtsrätsel des Integrationsrates der Stadt Soest 2018

Auch im Jahr 2018 wurde die Tradition des Weihnachtsrätsels des Integrationsrates Soest weitergeführt. Wie im Vorjahr wurde ein Kreuzworträtsel erstellt, das Fragen zu verschiedenen Themen wie Migration, Soest oder zum Integrationsrat selber beinhaltete. Das Organisationsteam teilte sich die anfallenden Aufgaben auf und konnte so effektiv arbeiten. Durch den Antrag von Herrn Sasimohan im Namen des Tamilisch Deutschen Sport-, Kultur- und Schulvereins e.V. erfolgte eine finanzielle Zuwendung der Sparkasse Soest in Höhe von 500 Euro. Diese wurde unter anderem für den Erwerb der Preise verwendet.

Da es auf dem Soester Weihnachtsmarkt in diesem Jahr keine Bühne gab, wurde die Verlosung erstmalig auf dem Nikolausmarkt im Soester Süden durchgeführt. Hier war genau die richtige Kulisse gegeben: ein kleiner Nikolausmarkt mit geschmückten Hütten, einer Feuerstelle, warmen Getränken und Köstlichkeiten sowie einer Bühne mit weihnachtlichem Programm. Auf dieser Bühne wurden die Gewinner verkündet. Verlost wurden attraktive Preise, wie zum Beispiel ein Restaurant Gutschein oder der Besuch eines Spas zur entspannenden Massage. Freundlicherweise haben uns die Stadtwerke Soest und das Sozialkaufhaus unentgeltlich Gutscheine zur Verfügung gestellt, so dass insgesamt 13 Preise vergeben werden konnten.

Die Teilnahme in diesem Jahr war überwältigend und die Verlegung der Ziehung hat sich im Nachhinein als wunderbare Lösung erwiesen. Auch durch einen einsetzenden Regen wurde die Stimmung nicht getrübt und der Platz vor der Bühne war gut gefüllt. Es waren viele bekannte Gesichter zu sehen, die bereits in den Vorjahren an der Verlosung teilgenommen haben und die sich auch in diesem Jahr wieder auf die neuen Fragen gefreut haben. Durch persönlichen Einsatz bei der Verteilung der Flyer konnten bestimmt auch einige „Neulinge“ zur Teilnahme animiert werden!

Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf eine Durchführung der etablierten Veranstaltung und würden gerne wieder die Organisation übernehmen!

Das Organisationsteam des Weihnachtsrätsels 2018

Brigitte Sehmi

Somasundaram Sasimohan

Yvonne Miranda

Lavinia Haupt

Bericht: Internationales Frauenfrühstück des Integrationsrates der Stadt Soest für das Jahr 2018

Auch im Jahr 2018 wurde von der Organisationsgruppe des Integrationsrates der Stadt Soest das Internationale Frauenfrühstück durchgeführt.

Wie bereits in den vorhergehenden Jahren, haben wir auch in diesem Jahr Frauen mit und ohne Migrationshintergrund mit unterschiedlichen Themen informiert, sind mit ihnen ins Gespräch gekommen und haben sie kulinarisch verwöhnt.

Unserer Tradition gemäß orientierten sich auch in 2018 all unsere Veranstaltungen, wie bereits seit 2015, an einem bestimmten Hauptthema, das sowohl die politische als auch gesellschaftliche und die ökologische Situation des Landes, das vorgestellt wird, widerspiegeln soll.

Im Jahr 2018 lautete das Hauptthema:

„Für jede ist etwas dabei“

Zum Beispiel haben wir im Januar nach einem äußerst schmackhaften syrisch-arabischen Frühstück, das von der Kurdin Dalal Achmad zubereitet worden ist, ebenfalls von Frau Achmad einen persönlichen und durch eine Power Point Präsentation besser veranschaulichten Bericht über die Flucht ihrer Familie von Syrien nach Soest gehört.

Im Februar hat uns Aracelli Petruolo einen sehr engagierten Vortrag gehalten. Der Vortrag handelte von dem Mädchen und der Friedensnobelpreisträgerin Malal, die sich für mehr Bildung für Mädchen einsetzte und hierfür fast mit ihrem Leben bezahlte. Aracelli erhielt viel Lob von unseren Teilnehmerinnen hierfür.

In unserer Veranstaltung im Monat März haben alle Teilnehmerinnen nach unserem gemeinsamen Frühstück zum Thema „Zur Ruhe kommen- Entspannungsübungen, Meditations-techniken zur inneren Harmonie“ mit der Joga-Lehrerin Regina Mackenroth verschiedene Entspannungsübungen zusammen ausgeführt. Dabei hatten wir sehr viel Spaß.

Im April trafen wir uns in den damaligen Räumen des Internationalen Garnisonsclubs an der Niederbergheimer Straße. Hier wurde uns nach einem kräftigen und abwechslungsreichen schottischen Frühstück mit einer musikalischen Einleitung durch Herrn Nicolai Hamilton, der den Dudelsack standesgemäß im Kilt für uns spielte, von seinem Vater Herrn Robbie Hamilton- ebenfalls im Kilt, Schottland vorgestellt.

Im Monat Juni war das Internationale Frauenfrühstück in den Räumen in der türkischen Moschee am Brunowall zu Gast. Wir hörten hier einen Vortrag über die Türkei und die dortige Rolle der Frau. Unsere Teilnehmerinnen zeigten bei dieser Veranstaltung großes Interesse und stellen u.a. viele Fragen zum Kopftuch, das viele Frauen wieder in der Türkei tragen.

Auch hier wurde für alle Teilnehmerinnen ein umfangreiches, reichhaltiges und abwechslungsreiches türkisches Frühstück angeboten. Im Anschluss daran stellte man den Teilnehmerinnen die Türkei vor und bot außerdem noch eine Besichtigung der Moschee an.

Im ersten Monat nach der Sommerpause im September starteten wir mit einem weiteren kulinarischen Highlight, nämlich mit einem tamilischen Frühstück, das von einer Person aus unserem Vorbereitungsteam vorbereitet wurde. Im Anschluss daran wurde den Teilnehmerinnen die tamilische Kultur vorgestellt.

Ebenfalls fand das im Oktober von uns angebotene Thema „Geschieden! Und was nun?“ unter unseren Teilnehmerinnen ein großes Interesse.

Mit viel Empathie versuchte uns die Soester Rechtsanwältin für Familienrecht, Frau Elena Jeusche, die wichtigsten Paragraphen zur Scheidung und zum Unterhalt anhand von kleinen Beispielen zu erklären und musste im Anschluss an ihren Vortrag etliche Fragen hierzu von unseren Gästen beantworten.

Verena Bense und Werner Liedmann stellten im November die Philosophie des von ihnen ins Leben gerufene und immer gut besuchten „Soester Repair Cafes“ vor. Viele Frauen kannten bis zu diesem Tag diese Soester Einrichtung überhaupt nicht und nahmen sich nach dem Vortrag fest vor, das Repair Cafe mit defekten Haushaltsgeräten zu besuchen.

Auch in der diesjährigen Veranstaltung im Dezember wurden regelmäßig alle Referenten/Referentinnen und die Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung der Stadt Soest eingeladen. Nur im Dezember ist die Anwesenheit von Männern einmalig erlaubt. Wir hören keinen Vortrag, sondern frühstücken und sitzen in lockerer Atmosphäre zusammen und sorgen immer für eine Überraschung. In diesem Jahr boten wir einen Workshop an, in dem uns und unseren Gästen die Tanzlehrerin, Frau Mariola Kickelbick, die Tänze Salsa und Merengue beigebracht hat. Eine große Beteiligung aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die einen großen Spaß an dem Workshop hatten, zeigte uns, dass wir auch in dieser Dezemberveranstaltung alles richtig gemacht hatten.

Auch in 2018 war es uns gelungen, mit unseren Frühstücksangeboten unseren Gästen fremde Länder und deren Kulturen, deren politische Systeme sowie deren kulinarische Köstlichkeiten nahe zu bringen.

Da sich unsere Veranstaltung immer größerer Beliebtheit erfreut, war es in diesem Jahr mehrfach unumgänglich, dass wir bei mehreren Veranstaltung bis zu durchschnittlich 10 Frauen und bei einer Veranstaltung sogar bis zu 30 Frauen absagen mussten.

Aus diesem Grund und zur besseren Planung bitten wir auch weiterhin die Frauen, sich nur noch per Email rechtzeitig anzumelden, damit wir keine Frau am Tag unserer Veranstaltung zurückschicken müssen, sondern ihr ggfls. schon im Vorfeld per Mail absagen können.

Wie bereits schon in den Vorjahren, bedarf es von unserer Seite einer umfangreichen Vorbereitung, damit diese Angebote des Organisationsteams, immer noch bestehend aus Indu Theivendram, Hanna Risse, Karla Paetzold, Patricia Lobo, Diem Hülsbeck und Karin Liedmann, jeweils an einem Samstag in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr überhaupt stattfinden können.

Wir trafen uns auch in 2018 regelmäßig 2 bis 3 Mal im Monat, in der Regel jeweils bis zu 3 Stunden, damit wir alles Erforderliche einplanen und durchsetzen können.

Wir kündigen unsere Veranstaltung regelmäßig im Soester Anzeiger und im Soester Stadtmagazin an.

Um aus unseren Fehlern lernen zu können, veranstalteten wir weiterhin unmittelbar nach dem Frauenfrühstück ein Feedback. Wir diskutierten den Veranstaltungsverlauf und besprachen unsere Fehler möglichst mit dem Ziel, sie nicht zu wiederholen.

Im weiteren Verlauf unserer Vorbereitung besprachen wir den Einkauf des Gastgeschenkes und die Vorbereitung endet mit dem Erstellen einer Einkaufsliste und dem eigentlichen Einkauf der Lebensmittel am Vortag der Veranstaltung bzw. am eigentlichen Veranstaltungstag.

Sofern es sich um ein landestypisches Frühstück handelt, kaufte der Referent/ die Referentin eigenständig mit einem mit uns abgesprochenen Budget die entsprechenden Lebensmittel ein.

Sofern hierbei unsere Hilfe benötigt wurde, haben wir natürlich selbstverständlich gern geholfen.

Da wir seit 2015 Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren gewährleisten, klären wir ebenfalls im Vorfeld ab, wer von unseren Kinderbetreuerinnen Zeit hat zu kommen.

Im Jahr 2018 haben wir in unseren insgesamt 9 Veranstaltungen ca. 380 bis 450 interessierte Frauen und im Monat Dezember allein 80 TeilnehmerInnen. Der Einzugsbereich unseres Internationalen Frauenfrühstücks reicht nach wie vor von Warstein über Welper bis hin nach Bad Sassendorf.

Für das Vorbereitungsteam:

Indu Theivendram, Hanna Risse, Karla Paetzold, Patricia Lobo, Diem Hülsbeck und Karin Liedmann